

Veränderung geschieht nicht von allein - Wir haben eine Verantwortung!

Ihr Lieben,

Wir als Grüne Partei kämpfen für eine nachhaltige, gerechte und lebenswerte Zukunft: Gleiche Rechte für alle; faire Teilhabe, egal ob wirtschaftlich, politisch, in der Bildung oder sozial; eine gesunde, intakte Umwelt, Arbeit ohne Ausbeutung; eine gute Infrastruktur, ob auf dem Land oder in der Stadt, digital oder analog. Um all dies umsetzen zu können, braucht es auf allen Ebenen progressive Mehrheiten- auch im nächsten Bundestag darf es kein „Weiter-So“ mehr geben! Dabei ist mir sehr wichtig, dass nicht nur über Menschen, sondern vor allem mit ihnen entschieden wird, wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen soll. Die Parlamente müssen unsere Gesellschaft so vielfältig und heterogen abbilden, wie sie ist. Unter anderem Frauen/ Inter-/Non-Binary/Agender/Trans* Personen (FINTA* Personen), junge Menschen und LGBTQ+ sind immer noch unterrepräsentiert. Ich möchte mit meiner Kandidatur auf einen (hinteren) Platz der NRW Landesliste helfen das zu ändern!

In meiner bisherigen Zeit bei der Grünen Jugend und bei den Grünen habe ich wahnsinnig viel gelernt. Vor allem eins: Veränderung ist möglich, sie kommt nur nicht von allein. Deswegen ist mir die inhaltliche Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen eine Herzensangelegenheit. Ich arbeite einerseits auf Bundes-, Landes und KV-Ebene zu sozialpolitischen Themen. So hatte ich zum Beispiel die Möglichkeit an zwei Leitenträgern für den nächsten Bundeskongress der Grünen Jugend mitzuwirken. Andererseits macht queerpolitischer Aktivismus einen großen Teil meines Engagements aus. Ich möchte vor Ort helfen die Situation für LGBTQ+ zu verbessern. Seit diesem Jahr bin ich deswegen auch Mitglied im KLuST und im LSVD. Zudem habe ich durch meine Zeit als Sprecherin der GJ Köln einige Erfahrungen mit Bündnisarbeit sammeln können. Bis heute stehe ich im regelmäßigen Kontakt mit Jungpolitiker*innen der Jusos, der Linksjugend und der JuLis.

Klimagerechtigkeit bedeutet auch Soziale Gerechtigkeit

Uns allen ist klar, dass die Klimakrise längst Realität ist. Probleme wie Hitzesommer, Überschwemmungen und Insektensterben haben immer drastischere und sichtbarere Konsequenzen. Andere Teile der Welt sind bereits heute unbewohnbar oder werden dies in naher Zukunft sein. Ärmere Staaten trifft es dabei zu aller erst. Die Klimakrise ist eben auch eine soziale Krise und eng verknüpft mit Fragen der globalen Verteilungsgerechtigkeit. Deswegen müssen wir bei allen politischen Entscheidungen die internationalen Konsequenzen im Blick haben.

Aber auch in Deutschland wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer. Der sozioökonomische Status bestimmt von kleinauf über den Zugang zu Bildung, Gesundheit und die beruflichen Perspektiven. Das ewige höher, schneller, weiter schadet nicht nur den natürlichen Ressourcen, sondern in erster Linie den Menschen. Schluss mit prekären Arbeitsverhältnissen und Abhängigkeit von Lohnarbeit, her mit deutlichen Arbeitszeitverkürzungen, fairen Löhnen und echter Teilhabe! Nicht nur in Zeiten der Krise brauchen Menschen im Fall von Jobverlust und Arbeitslosigkeit soziale Sicherheit. Dazu bedarf es einer Grundsicherung, die Armut verhindert und das menschliche Wohl in den Mittelpunkt stellt.



Anna Kipp

Bewerbung für den
Bundestag 2021

Über Mich

Ich bin 22 Jahre alt und studiere an der Universität zu Köln Ethnologie und Geschichte. Nächstes Jahr werde ich am Lehrstuhl für internationale Friedens- und Konfliktforschung meine Bachelor-Arbeit schreiben.

Seit Ende 2017 bin ich Mitglied bei den Grünen Jugend und seit Mitte 2018 auch Parteimitglied bei den Grünen. Zur aktiven Politik gebracht hat mich damals vor allem die Klimakrise und das globale Erstarke rechte Bewegungen. Mittlerweile beschäftige ich mich vor allem mit Sozial- und Innenpolitik, sowie mit LGBTQ+ Themen. Außerdem bin ich im Bereich der Öffentlichkeits- und Social-Media Arbeit tätig.

Bevor ich 2017 in Köln mein Zuhause gefunden habe, bin ich in Iserlohn aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mit 16 habe ich für ein Jahr in England gelebt. Momentan wohne ich in einer WG in Bilderstöckchen. In meiner Freizeit koche und backe ich gerne, veranstalte Spieleabende oder treffe mich mit Freund*innen. Außerdem fahre ich so oft es geht mit dem Fahrrad ins Grüne oder mache Camping-Urlaub.



Klare Kante gegen Rechts

Ob in den Parlamenten, in Talkshows oder auf den Straßen: Extremistisches und menschenfeindliches Gedankengut ist leider schon lange keine Randerscheinung mehr. „Keinen Millimeter nach Rechts“ bedeutet zu handeln, und zwar JETZT! Denn unter anderem der Mord an Walter Lübke und rassistisch beziehungsweise antisemitisch motivierte Anschläge wie in Halle und Hanau, zeigen, dass auf Worte Taten folgen. Wir dürfen nicht zulassen, dass vor allem FINTA* Personen, Minderheiten, BIPOC und Menschen mit Migrationsgeschichte immer wieder Opfer von gruppenbezogenem Menschenhass werden. Es braucht eine klare Haltung in Politik und Gesellschaft sowie mehr Ressourcen zur Aufdeckung rechter Netzwerke. Um sie rechte Gewalt künftig effektiver zu verhindern, muss diese lückenlos aufgearbeitet werden. Dazu gehört neben der Überprüfung struktureller Mängel in den staatlichen Sicherheitsbehörden auch eine zeitgemäße Strategie für den digitalen Raum.

Als überzeugte Demokratin reicht es mir jedoch nicht das bestehende System bloß zu verteidigen. Wir müssen neue Wege der Partizipation schaffen und mit Investitionen in die politische Bildung die Voraussetzungen für einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel schaffen. Neben Veränderungen im System braucht es eine starke Zivilgesellschaft. Wir alle sind als Individuen gefragt im Alltag für eine offene Gesellschaft einzustehen. Es müssen wieder Brücken gebaut, Hände gereicht und Gespräche geführt werden, nur so können wir den gesellschaftlichen Frieden langfristig bewahren.

Mit voller Power in den Wahlkampf

Die Bundestagswahl 2021 ist richtungweisend. Neben der Tatsache, dass die kommende Legislaturperiode die letzte ist, in der die Klimakrise überhaupt noch abgemildert werden kann, wird es auch eine Zeit radikaler Umbrüche- ob pandemiebedingt, als Folge globalpolitischer Entwicklungen oder der Digitalisierung. Wann, wenn nicht jetzt braucht es also einen Wahlkampf, mit dem wir es schaffen eine breite Öffentlichkeit für grüne Inhalte zu mobilisieren? Im Kommunalwahlkampf hat die Grüne Jugend Köln einmal mehr bewiesen, wie engagiert, kreativ und organisiert sie sich für unsere Inhalte und Kandidat*innen einsetzt. Auch ich habe in den letzten Jahren bereits einiges an Wahlkampf Erfahrung sammeln können. Ob beim Pendler*innen Wahlkampf, auf Podien oder bei Gesprächen am Stand- ich trete gerne mit Menschen in Kontakt und kann mich sehr gut auf verschiedenste Situationen einstellen. Hinzu kommt, dass ich voraussichtlich bis zum Sommer 2021 mein Studium abschließen werde und somit mit voller Kraft in den Bundestagswahlkampf starten.

Zusammen mit Nicola möchte ich nächstes Jahr dazu beitragen die Weichen für einen echten Transformationsprozess in der deutschen Bundespolitik zu stellen. Durch unsere gemeinsame Arbeit auf lokaler und bundespolitischer Ebene sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team. Sowohl unsere Themen als auch die unterschiedlichen methodischen Stärken ergänzen sich ausgesprochen gut. Gemeinsam mit euch, wollen wir ein starkes Grünes Ergebnis für Köln holen! Unsere Ziele mögen ambitioniert sein und ich bin mir der Verantwortung, die mit einer solchen Kandidatur einhergeht sehr bewusst. Aber die Zeit für echte Veränderung ist genau jetzt, deswegen würde ich mich sehr über euer Vertrauen freuen!

Grüner Werdegang

2017-2018 Beisitzerin der Grünen Jugend Köln

Seit 2018 Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz

Dez. 2018 Kandidatin auf der StuPa-Liste von Campus Grün

2018-2019 Sprecherin der Grüne Jugend Köln

Seit 2019 Koordinatorin des AK Drogen der Grünen Jugend NRW

Seit 2019 Co-Sprecherin des AK Soziales der Grünen Köln

Seit 2019 Koordinatorin des Fachforums Wirtschaft, Soziales und Gesundheit der Grünen Jugend

2020 Mitglied im Kampagnen-Team zur Kommunalwahl der Grünen Jugend NRW

Seit 2020 Co-Sprecherin des AK Queer der Grünen Köln

Kontaktiert mich gerne, falls ihr noch Fragen habt!

✉ anna.kipp@gruenekoeln.de

☎ 0152 53977919

📷 [annaleonorekipp](#)

🐦 [annaleonorekipp](#)

📌 [/anna.kipp.98](#)



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

www.bundnis90.de